

# Berliner Sport-Zeitung

## Das Rugbyspiel

Seins hauptsächlich in Süddeutschland verbreitet

Rugby - so heißt ein landschaftlich allerorts geliebtes Städtchen in der englischen Grafschaft Warwick. Hier wurde zum ersten Male in der Mitte des vorigen Jahrhunderts von Sportfreudigen Jugend ein Spiel mit solcher Gestaltung gepflegt, daß es bald in ganzen Inselreiche Verbreitung fand und zum National-sport der Engländer wurde. Das Wesen des Spiels bestand darin, daß zwei Parteien, aus je 40 bis 50 Mann bestehend, versuchten, den ovalen Ball hinter die gegnerische Torlinie zu legen. Man durfte den Ball sowohl mit der Hand werfen als auch mit dem Fuß, jedoch nicht mit dem Kopf. Ein Mann für Rugby-Football. Die ovale Form des Balles erforderte natürlich ein vorzügliches und sicheres Stoßen, so daß man auf den Gedanken kam, sich durch Abänderung der Ballform eine kleine Erleichterung zu schaffen. Nichts lag näher, als dem Rampfsport die Gestalt eines Fußballs zu geben. Späterhin verbot man, den Ball mit der Hand zu fassen, und es entstand das Fußballspiel, das sich infolge seiner weniger komplizierten Ausführung sehr eingangsvoll und den Rugbyfußball fast vollständig verdrängte. Während in England sich der Rugby-Sport bis auf heute erhalten hat, konnte er auf dem Kontinent mit Ausnahme von Frankreich keine dauernde Begrüßung auslösen.

In unserem Lande stehen die Vereine Süddeutschlands an führender Stelle. Die zahlreiche Anhängerzahl ist der beste Beweis dafür, daß dort die Spielkultur auf großer Höhe steht. Dominiert in der Rugbybewegung sind Heilbronn und Frankfurt. Letztere steht in diesem Jahre den Deutschen nicht an der Spitze der Süddeutschen heran. Zum Beispiel um die höchste Würde Hannover-Linden mit 35,15 Punkten aus dem Jahre zu schlagen. Theodor auch bekannt als Hohenstein, und Oskar Kreuzer, der Meister des Tennis, sind die Hauptstützen der Mannschaft. Hannover mit 15 Rugbyvereinen reicht trotz der härteren Konkurrenz und der größeren Spielmöglichkeit nicht an die Klasse der Süddeutschen heran. Berlin mit 3 Vereinen: B.F.C. Preußen, S.C.G. Charlottenburg und S. D. Siemens bilden mit dem A.S.G. Leipzig den mitteldeutschen Verband. Alle Bemühungen, der Rugbybewegung in der Hauptstadt eine breitere Grundlage zu geben, sind an der Zurückgezogenheit besonders der Fußballspielenden, Mißs gescheit. Denn gerade Rugby bildet für jeden Fußballspieler die beste Trainingsmöglichkeit. Ein kurzer Halbkreis bildet die Grundregeln, die dem Wesen des Spiels wird jeden Zweifler überzeugen.

Die Parteien bestehen aus je 15 Mann. Es erübrigt sich, näher auszuführen, daß die erhöhte Zahl der Spieler eine erfolgreiche Zusammenarbeit erleichtert. Die Mannschaft ist eingeteilt in 8 Stürmer, 2 Halbs, 4 Dreiviertel und 1 Schlußspieler. Die Spielfläche hat die Ausmaße eines Fußballfeldes. In der Mitte beider Torlinien befinden sich 2 Tore. Sie bestehen aus zwei 6 Meter hohen Stangen, die in 3 Metern Entfernung vom Erdboden durch eine Querlatte verbunden sind. Man muß versuchen, den ovalen Ball hinter die gegnerische Torlinie zu legen. Dieses Verbot, zählt 3 Punkte und kann dadurch um 2 weitere Punkte erhöht werden, daß der Ball von einer bestimmten Stelle des Feldes über die Torlatte gestreut wird. Der Ball kann getragen und gehalten, darf aber nur nach rückwärts fortbewegt werden. Jeder Vorwurf wird mit einem „Gebränge“ bestraft, d. h. sämtliche Stürmer drängen gestaffelt in Reihen zu je

2 und 3 Mann in gebückter Haltung gegeneinander. In die Mitte des Gebranges wird der Ball von der benachteiligten Partei eingeworfen. Die Vorderreihen versuchen nun, den Ball ihren Hinterleuten mit dem Fuße zuzuführen, bis der außerhalb des Gebranges stehende Schlußspieler den Ball aufnehmen und zum Dreiviertel weiterwerfen kann. Dieser läuft in Richtung des Torpostens dem gegnerischen Tor zu und versucht, entwerd durch

Zuschauen seinen Gegner zu überlisten oder spielt seinen Lebendvorteil zu. Auf diese Weise wandert der Ball durch die gesamte Dreiviertelreihe, die Vorderreihen versuchen nun, den Ball ihren Hinterleuten mit dem Fuße zuzuführen, bis der außerhalb des Gebranges stehende Schlußspieler den Ball aufnehmen und zum Dreiviertel weiterwerfen kann. Dieser läuft in Richtung des Torpostens dem gegnerischen Tor zu und versucht, entwerd durch

bruch des Gegners das letzte Hindernis. Jeder Spieler, der sich vor dem Ball befindet, ist abseits und darf nicht in den Kampf eingreifen. Die Folge davon ist, daß sich die Tätigkeit der gesamten Mannschaft auf das ganze Feld erstreckt, während im Fußballspiel nur die drei Läufer sowohl in der eigenen als auch in der gegnerischen Hälfte wirken müssen.

Das Rugbyspiel erfordert also Ausdauer und Geschicklichkeit, da man nur durch schnelles Vorziehen des Angriffes und Überholen des Gegners zu zahlbaren Erfolgen kommen kann. Oft gelingt es allerdings auch, durch kurze Bewegungen seinen Gegner über die bestmögliche Laufrichtung zu täuschen. Wühler spielt die Geschicklichkeit und Beherrschung des Körpers eine nicht unwesentliche Rolle. Wenn es sich um ein nicht unwesentliches Spiel zu Fall zu bringen, so erfordert doch das „Tief-fassen“ eine gehörige Portion Mut. Dieser Trick besteht darin, daß man sich dem sprudelnden Spieler im Gedränge nachwirft und ihn durch Umklammern der Beine durch den plötzlichen Gegenstand stürzen läßt. Die Form der Balles erfordert eine gewisse Genauigkeit und Stabilität. Und was schließlich die angelegte Reife des Spiels betrifft, so kann man darauf nur verzichten, daß jeder Sport der Stählung von Körper und Geist dient. Der Rugby-Sport beweist allein schon durch seine Geschichte, daß er am wichtigsten auf die Auszubildenden verdroht wird. Den Eigenschaften aber wird es einfließen, daß jedes Kampfsport nur durch Festhaltung der Spieler und Mangel an sportlicher Auffassung einen gefährlichen Charakter annehmen kann.

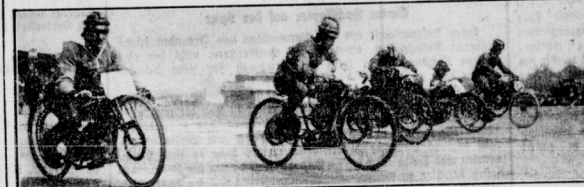
Kurt Schmitz

## Die Motorradrennen auf der Avus

Geschwindigkeiten bis zu 124 Kilometern

Das Motorrad hat an Verbreitung während der letzten Jahre ganz bedeutend gewonnen. Am härtesten dazu beigetragen hat in erster Linie der heute noch in Deutschland sehr hohe Verkaufspreis und der erheblich größeren Motorleistung als bei den bis dahin üblichen Motorfahrzeugen. Diesem Umstand ist es zu verdanken, daß das Motorrad heute in der Öffentlichkeit eine weit größere Bekanntheit gefunden hat als früher. Die Zahl der Käufer ist in den letzten Jahren stark gewachsen, und die Zahl der Fahrer ist ebenfalls erheblich zugenommen. Dies hat zu einer Steigerung der Geschwindigkeit geführt, die heute bis zu 124 Kilometern pro Stunde erreicht werden kann.

Industrierennen. Sie soll deshalb auch nicht das Schwergewicht auf eine Zerschneidung des Rades, sondern eine Leistungsprobe des Fahrers legen, und dafür dürfte sich die Avus mit ihrer ebenen und schnurgeraden Fahrbahn weit weniger eignen, als eine geeignete Strecke auf Naturpfaden. Wenn schließlich der Wert der Motorräder von 1920 mit wirklich guten Fahrern auf je einen D.M. 3.000-Maschinen den Sieg davon dankt, daß er dies in erster Linie einem sehr



Das Frühjahr-Avusrennen für Motorräder  
Start der Kleinmotorer

Unterhaltungskosten heute doch noch so enorm hoch, daß der Probation des Motorrades vorläufig ein weiter Spielraum bleibt. Die Prüfung des Materials auf diesem Gebiet ist daher nicht ohne Bedeutung für einen weiten Kreis der Bevölkerung, und tatsächlich beweist denn auch der Prüfungstag auf der Avus am Sonntag, trotz der niederschlagenden Regen am Vormittag die Ausfichten auf einen schönen Renntag herabgemindert hatten, wie groß das Allgemeininteresse an diesem Sport ist. Nicht nur die engere Sportgemeinde für motorische Maschinen war erschienen, die Zuzuhörer der Nordkurve und der Südseite sehr gut besetzt, während sich an der Südseite die Interessenten für Stürze und Sensationen eingelagert hatten.

Der Zusammenfassung von acht Rennen in einem Zeitraum von fünf Stunden bei Entfernungen von 20 bis 100 Kilometern war eine organisatorische Musterleistung des deutschen Motorradfahrerverbandes. Alle Startplätze entlang der Strecke waren mit den 55 Maschinen in zwei Reihen aufgestellt worden, die sich bereits nach 200 Metern für die 10 Meter breite Rennstrecke auseinandergeben haben mußten, um ihre Geschwindigkeit ungehindert entfalten zu können. Auch dies gelang. Die Straßenverkehrsbehörde hat die Strecke für die Rennen freigegeben, für die jeder Klub bis zu drei Fahrer einsetzen durfte, von denen jedoch nur zwei gleichzeitig auf je ein Motorrad fahren dürfen. Sie führte über fünf Kilometer auf 100 Kilometer und entsprach infolgedessen nicht ganz den Erwartungen, als viele der besten Fahrer durch Motordefekte aus dem Rennen fielen und ihren Klub damit um ausfällige Chancen brachten. Die Klubmeisterhaft ist kein

## Vom deutschen Boxsport

Der rasche Entwicklungsgang

Wenn einmal in späteren Jahren das Standardwert des internationalen Boxsports gesprochen werden wird, so kann das Kapitel, das der deutschen Boxerei gewidmet ist, mit nichts anderem, als mit dem Hinweis auf die am stärksten entwickelte und am schnellsten, in der sich dieser Sport bei uns entwickelte, beginnen.

Von polizeilichen Seiten und Verböten in der wilhelminischen Zeit bedrängt, konnte sich die „edle Kunst der Selbstverteidigung“ keinen nennenswerten Anhang schaffen; es waren noch Ende des Jahres 1918 wenige Zankende, die überhaupt etwas von ihr wußten. Erst die durch die Revolution in die letzten Polizeistellen eintretenden neuen Männer gaben dem Boxsport die Möglichkeit zur Entfaltung, und nun waren es in erster Linie die aus den englischen Kriegsgefangenenlagern heimkehrenden, die die Bekanntheit des Boxens heute stehen die meisten dieser Männer, es sei nur an Breitenreiter, Prenzler und Bieler erinnert, an erster Stelle, wenn auch die Entwicklung der letzten Zeit dahin zu neigen scheint, die in harter, einsatzvoller Arbeit geschulten ehemaligen Amateur, wie Hammann, Diener und Gerke, mehr in den Vordergrund zu schieben.

Auf viele Bekanntheit ist inzwischen die Zahl der den Boxsport mit Passion pflegenden Amateure gewachsen, und das es für keinen guten Amateurkampf an sportfreudigen Publikum fehlt, das konnte jeder, der den in diesen Wochen allenthalben stattfindenden Meisterschaftskämpfen beizuwohnen Gelegenheit hatte, feststellen. Die Internationalität, die für den Professionalismus in einer Nationalität ist, ist auch dem deutschen Amateurorganisation in die Fédération internationale de boxe amateur (F.I.B.A.), und es dürfte wohl in nächster Zeit eine Reihe von Länder- und Stadtkämpfen bevorstehen, die ein Bild von den Leistungen des jungen deutschen Sports geben werden.

-x-



Die Rugbyspieler beim „Gebränge“  
Ein spannender Moment



Stürmer und Dreiviertelstürmer  
Beim Kampf um den Rugbyball

10 000 Mark erbeutet

Geldschrankräuber am Werk

In der Nacht zum Sonntag drangen Einbrecher in der Oranienstraße in eine Geldschrankfabrik ein...

Ein verheerender Einbruch erfolgte in das Friedrichshagen-Rafino in der Hauptstraße...

Einem frechen Diebstahl verübte der erst 20jährige Arbeiter Olio Wanda...

Der Griff in die Kasse

Der Mann mit dem großen Einweißpapier

Auf freier Tag wurde gestern ein vielgeliebter Zed ergriffen...

Ein junger Mann kam mit einem großen Bogen Papier über die Kasse des Handlers...

Er wurde festgehalten als ein 25 Jahre alter, schon vorbestrafter Arbeiter Franz Sprötte...

Der „Mitschhändler“. Von dem Schöffengericht Berlin-Mitte hatte sich der Arbeiter Neumann wegen verübten Einbruchs...

Auf der Stadtbahn gefascht. Am Sonntagabend war ein Kraftwagenführer M. von Köllnischen Ufer in Neukölln während der Fahrt...

Straschensfall. Der Woblfahrer Arbeiter Ferdinand Wölke, 32 Jahre alt...

Am Treppenhause erhängt. Der Arbeiter Theodor Schmidt, 1899 geboren, Wilmersdorfer Straße 22 wohnhaft...

Unfall durch Gasvergiftung. Der Schuhmacher Wilhelm Kraus, Wagnersdorfer Straße 28 wohnhaft...

Bei einer Motorradfahrt schwer verletzt. Wie aus Stolz gemeldet wird...

Die Kindstrolche im Müllkasten. Die Leiche eines neugeborenen männlichen Kindes wurde im Müllkasten des Hauses...

„Ich muß ja doch im Zuchthaus sterben“

Einer, der „nur aus Ueberzeugung flieht“ - Der Prozeß gegen zwei Einbrecher - Untersuchung auf ihren Geisteszustand

„Ich flüchte nur aus Ueberzeugung, ich habe mich schon als Schuljunge geirrt, wenn ich die vollgeleiteten Räder in ihren Autos sah.“

Die Straftat liegt schon im Jahre 1921. Damals war er aus dem Zuchthaus ausgedrängt und kam nach Berlin...

Die geistige Verhandlung gegen Köllen und Goller gestaltete sich äußerst interessant. Die Verlesung des Strafregisters ergab...

die dort in Stellung ist. Sie gab an, daß sie in der Nacht zum Sonntag den Namen ist geboren habe...

Die „Panne“

Einem Hochstapler auf der Spur

Seine Bekanntschaft mit den Verwandten und Freunden seines früheren Arbeitgebers...

Er erscheint bald bei seinem, bald bei jenem der Herren, denen er aus seiner früheren Tätigkeit fort bekannt ist...

Diebstahl ist 1898 in Mannheim geboren und 1,68 Meter groß. Er hat blondes Haar...

Der Straßenbahnverkehr am 12. Mai. Heute werden die Linien, die von der etwa 9 Uhr vorzeitig beginnenden Verkehrsperiode...

Blindenarbeiten. In der händlichen Blindenanstalt in Linden, auch in diesem Jahre für den Festtag...

Sammerfest auf dem Tempelhofer Feld. Am Strande des Tempelhofer Feldes zieht sich...

Watsungelä. Gestern nachmittag setzte auf dem Schiffsfahrweg am Nordufer ein Huberboot mit vier Personen...

Die Handelskammer und der Etat der Stadt Berlin. Die Industrielle- und Handelskammer zu Berlin beschloß...

Köllen insgefamt schon 26 Jahre Zuchthaus und 16 Jahre Ehrverlust zudirekt worden sind...

Goller sagte nur folgendes: „Mir ist alles egal, machen Sie, was Sie wollen.“

dem Berliner Haushaltsplan und dem vom Magistrat eingehenden Gewerbesteuerbeschlüsse...

Die Tragödie eines Liebespaares

Vor den Zug geworfen

Gestern war sich zwischen Sülzlag und Pölen ein Liebespaar vor die Schienen eines von Jüterbocker kommenden Zuges...

Wieder Gefährtenabsturz in Helgoland

In Helgoland hat abermals ein erheblicher Gefährtenabsturz stattgefunden...

Das erste händliche Jungmädchenheim. Am Gedächtnis des händlichen Gefährtenabsturzes in der Alten Zofenstraße 33-35...

Der Berliner Arbeiterklub und die Provinz Brandenburg. Der 55. brandenburgische Provinzial-Landtag...

Vorbericht der Ahoag. Vertags. 300-Bücheldorf ab 12 Uhr 50 Min. alle 7 1/2 Minuten...

Bist Du grau? Lies dies genau! „20 Jahre jünger“, auch genannt „Gespäng“, ist ein Mittel...

Advertisement for 'Das gründliche Mundwasser' (The Thorough Mouthwash) featuring a bottle and descriptive text.



# Westminster Level Ausnahmehingabe

Sonstige Vorräte!

Auch für stärkere Figuren!  
Nur beste Qualitäten!

Keine Reklame- oder Dutzendwaren!

Ottomane und Feldschirmkittel (Modell) 105.-, 110.-, 85.-, 48.-  
Kostume, Kp., Engli., Mod. . . . . 105.-, 85.-  
Komplette, Mod. Ottomane . . . . . 145.-, 120.-, 85.-, 85.-  
Gummimantel für Herren u. Damen, zum Ausschneiden . . . 25.-  
Impregniertes Mantel . . . . . 18.-  
Sommerkleider, Volla., verschiedene Färb. u. Formen 55.-, 40.-, 27.-, 15.-  
Wie wieder so billig! Kaufen Sie jetzt! Wie wieder so billig!

Pflichtmantel . . . . . jetzt 85.- Felsjacken . . . . . jetzt 100.-  
Feldschirmkittel . . . . . 85.- Krimmer- u. Astrachanmantel 55.-, 55.-

1. Geschäft: Berlin, Mohrenstr. 37a. 2. Geschäft: Berlin, Gr. Frankfurter Str. 115.

## Sanni Tropfen

# Kaol

Gehemnis,  
Dauerglanz  
auf  
Metallen  
zu erzeugen

Kein Dufzwasser!  
sondern Dufwasser!  
Überall zu haben!

## Asthma ist heilbar

Dr. med. Alberts Asthmakur  
kann selbst verurteilenden Dauernd  
heilen. Anz. Sprechst. in Berlin,  
Kleinboerenstr. 11 am 17.  
Dobhoff jeden Sonntag 4-7.

Sobien erschien

# ESPERANTO

Volllständiger Lehrhang mit Wörterbuch  
von Dr. Ernst Killema

Der Verfasser gibt auf sehr leichte und praktische  
Art die Möglichkeit, alles für den Gebrauch des  
Esperanto Notwendige zu lernen. Er lässt die Leser  
an der Entdeckerfreude und der Erfindungslust teil-  
nehmen, die man in den Fabeln dieser wahrhaft  
genialen Sprache findet. Man kann Esperanto nicht  
nur als praktisches Mittel für die Verständigung,  
sondern auch als Bildungsmittel für die bessere  
Kenntnis der Muttersprache verwenden.

Gehftet R.-M. 1.50

RUUDOLF MOSE / BUCHVERLAG / BERLIN

### Männliche Personen

#### Tüchtige Zahnkünstler

zur Rosenzweigstrasse für eine be-  
kannnte Kapazität von sofort erhalt.  
Reibung: Schöneberg, 24. 25. managen  
2/3 Uhr. Fortsetzung von 24. 25. 26.  
postern erforderlich.

#### Jüngerer Kontorist

mit guter Schulbildung, von groß.  
Berufserfahrung, von sofortigen An-  
tritt gesucht. Offerten mit Zeugnis-  
auszügen an: Oberstabsarzt,  
amt. J. N. 2108 an Rudolf  
Hoffe, Berlin S.W. 45.

#### Aufseher

älteren, für ledigste Gefäßschneidwerk  
verlangt sofort.  
Aniebat, Ostpreußen, 44 B.

#### Arbeitsbüchsen

Leistung vergrößert  
H. B. Müller Jr.,  
80, Cuxhavendamm.

#### Zuverlässige Arbeiter

werden sofort eingestellt.  
Berliner Maschinenbau, Harbener  
Brauerei, Köpenicker, Köpenicker, 18.

#### Jüngere Arbeitskräfte

für  
Kaufmannslehre Rudolf Hoffe,  
Königsplatz, Köpenicker, 18.

#### Weibliche Personen

#### Gewerbliche Personal

Tüchtige Arbeiterinnen auf lange Zeit  
D. N. 2108, Berlin, Köpenicker, 18.  
Stieperin a. S. Hof, ver. Göttingen,  
Königsplatz, Köpenicker, 18.  
Gute Handarbeiterinnen,  
Königsplatz, Köpenicker, 18.

### Graveure etc.

Graveurearbeiten auf Gold- und  
Silber, verfertigt, Köpenicker, 18.

### Maler-Lackierer

Malerei, Lackierarbeiten, Köpenicker,  
Königsplatz, Köpenicker, 18.

### Maler - Lackierer.

Malerei, Lackierarbeiten, Köpenicker,  
Königsplatz, Köpenicker, 18.

### Metallgewerbe

#### Messing-Becken

Herstellung, Köpenicker, 18.

#### Alumina- und Holzkohle

Herstellung, Köpenicker, 18.

#### Werkstoffe

Herstellung, Köpenicker, 18.

#### Tücht. Klempner

Herstellung, Köpenicker, 18.

#### Reiniger

Herstellung, Köpenicker, 18.

#### Metallarbeiten

Herstellung, Köpenicker, 18.

#### Metallarbeiten

Herstellung, Köpenicker, 18.

#### Metallarbeiten

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Schneiderarbeiten

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Bitte ausfinden

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Bitte ausfinden

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Bitte ausfinden

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Erste Handarbeiter(in)

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Schneiderei

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Arbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Max Pilsel & Co.

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Schneider

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Zuschneider

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Bandier & Gattmann

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Reiniger

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Stellmacher

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Arbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Frauen

#### Handarbeiterinnen

Herstellung, Köpenicker, 18.

#### Handarbeiterinnen

Herstellung, Köpenicker, 18.

#### Handarbeiterinnen

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Schirmmeister

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Metallschleifer

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Sattler

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Schneider

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.

### Handarbeiter

Herstellung, Köpenicker, 18.